

BAD LIEBENWERDA

Informationsblatt der Stadt Bad Liebenwerda und den Ortsteilen Lausitz, Möglenz, Burxdorf, Neuburxdorf, Kröbels,
Zobersdorf, Oschätzchen, Zeischa, Thalberg, Theisa, Maasdorf, Langenrieth, Dobra, Kosilenzien, Prieschka

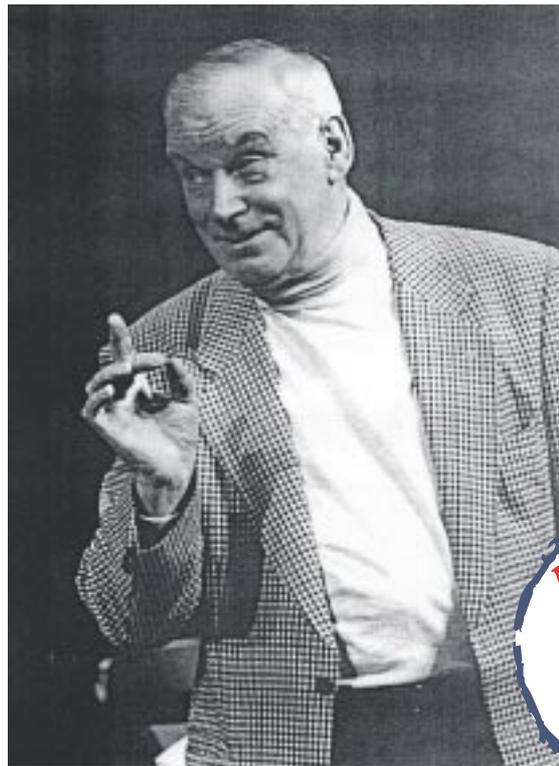
Jahrgang 8
Mittwoch, den 27. September

Der Stadtschreiber

Nummer
9



***MEIN WEIB WILL MICH VERLASSEN,
GOTT SEI DANK!***



***OTTO STARK,
Kabarettist und "Distel"-Altstar
7. Oktober 2000 um 19.00 Uhr
im Haus des Gastes in Bad Liebenwerda***

Kartenvorbestellungen erwünscht!
Eintritt: 18,- DM pro Person, 15,- DM für Kurgäste, 20,- DM Abendkasse



Stadt BAD LIEBENWERDA



Auch der Herbst hat schöne Seiten

Das Stadtfest ist vorbei, die Spuren sind beseitigt, doch in der Stadt sind die Ereignisse noch in aller Munde. 75 Jahre Bad das konnte sich sehen lassen. Der Umzug war super - da waren sich die Stadtfestbesucher einig. Sie zollten den vielen Akteuren des bunten Umzuges, die viel Einfallsreichtum und Engagement bewiesen hatten, jede Menge Beifall.

Doch nun werden die Tage merklich kürzer und so langsam kann man jetzt doch schon eine Jacke vertragen. Mancher wird dem Sommer wohl ein wenig nachtrauern, jetzt, wo der Herbst beginnt. In diesem Jahr hat uns der Sommer ja nicht unbedingt verwöhnt und vielleicht wird der Herbst dafür um so schöner.

Kulturell beginnt nun die Zeit, wo kleinere Veranstaltungen die großen open air Events ablösen. So werden wir ab Oktober im Haus des Gastes in Bad Liebenwerda z.B. an vielen Sonntagnachmittagen wieder Kaffeehausmusik veranstalten. Erfahrene Künstler werden sie gestalten - aber auch junge Künstler, für die die Auftritte noch richtig mit Lampenfieber verbunden sind.

Besonders möchte ich aber auf folgende Veranstaltung hinweisen, die ein besonderer Genuss für alle Freunde des Wiener Charme und Kabarett sein wird. Am 7. Oktober gastiert der ehemalige Leiter des Kabarett "Distel" aus Berlin, Otto Stark, um 19.00 Uhr im Haus des Gastes in Bad Liebenwerda und wird ein Programm unter dem Thema "Mein Weib will mich verlassen-Gott sei Dank" gestalten. Da die Platzkapazität begrenzt ist, empfiehlt es sich, Karten vorzubestellen (Tel. 035341/6280). Diese müssen aber bis einen Tag vor der Veranstaltung abgeholt werden, da dann die Reservierung verfällt.

Sehr lustig wird sicher auch der musikalische Abend, den unser Kurstadt-Singkreis unter dem Motto "Wein, Weib und Gesang" am 14. Oktober gestalten wird.

Aber auch Weiterbildung ist angesagt. Am 23. Oktober wird es im Haus des Gastes ein von der Kur- und Fremdenverkehrsgesellschaft Bad Liebenwerda in Zusammenarbeit mit der Hans-Seidel-Stiftung organisiertes Seminar geben, das sich mit dem Thema "Zukunftsgerechter Tourismus ein unterschätzter Wirtschaftsfaktor" beschäftigt. Referent ist ein ehemaliger Bürgermeister aus dem Allgäu. Die Teilnahme an diesem Seminar ist kostenlos. Allerdings ist dafür unbedingt eine Voranmeldung notwendig, da die Plätze begrenzt sind. Wer dabei sein möchte, möge sich also bitte bald anmelden (Tel. 035341/6280).

Ich wünsche Ihnen einen erlebnisreichen Oktober, ein paar angenehme Stunden an den freien Tagen und viel Erfolg beim Pilze suchen. Vielleicht treffen wir uns ja bei der einen oder anderen Beschäftigung.



Dieter Hennig
Leiter Haus des Gastes

Mehr als 100 Teilnehmer beim 1. Familienfahrradfahren in Bad Liebenwerda

Ich hatte mir einen kleinen Regenschirm zwischen meine Flügel geklemmt, aber zum Glück meinte es dann das Wetter gut mit den mehr als 100 Startern, die sich am 17. September mit dem Fahrrad auf den Weg machten, unsere Heimat auf einem ca. 27 km Rundkurs zu erkunden. Sehr zur Freude der Veranstalter waren auch viele Teilnehmer aus der Umgebung dabei. Vor allem unsere Nachbarstadt Elsterwerda war sehr zahlreich vertreten. Im Sportstudio John war ja auch intensiv dafür geworben worden. Das Reisebusunternehmen Biebach hatte extra einen Bus zur Verfügung gestellt und die Firma "as Gastro" den Transport der Fahrräder bis nach Bad Liebenwerda übernommen. Allerdings kamen die meisten gleich direkt mit dem Fahrrad nach Bad Liebenwerda, sozusagen als kleine Aufwärmung. Bei diesem Familienfahrradfahren stand nicht die Geschwindigkeit im Vordergrund.



Es sollte vor allem darum gehen, gemeinsam mit der Familie etwas zu unternehmen und dabei Dinge zu entdecken, von denen man sicher schon gehört hat, sie aber vielleicht doch nicht kennt. Deshalb hatte das Sun-Sportstudio, das diese Veranstaltung

gemeinsam mit der Kur- und Fremdenverkehrsgesellschaft organisierte, eine Route zusammengestellt, die u.a. am Expo-Projekt in Neumühl vorbei führte, wo der Hochpolgenerator zu besichtigen war und zur Brikettfabrik "Louise". Sicher wird mancher in den nächsten Wochen diese Einrichtungen nochmals besuchen, denn natürlich hat die Zeit für eine Besichtigung nicht ausgereicht. (Ich habe mir das fest vorgenommen). Besonders gut hat vielen Teilnehmern gefallen, dass die polizeiliche Beratungsstelle des Elbe-Elster-Kreises gemeinsam mit der Karlsruher Versicherung an diesem Tag eine kostenlose Fahrradcodierung durchführte. 78 Personen nutzten die Gelegenheit, ihr Fahrrad damit doch etliches sicherer gegen Diebstahl zu machen. Immerhin wurden in unserem Kreis seit Jahresbeginn schon mehr als 350 Fahrräder geklaut. Auch die sonstigen Hinweise zur Fahrradsicherung und zum Erwerb eines optimalen Fahrrades vom Fahrradcenter Schicketanz wurden von vielen gern entgegen genommen. Bloß gut, dass ich überall hinfliegen kann und meine Flügel immer dabei habe. Ein besonderer Höhepunkt des Tages war die Tatsache, dass der mehrfache Welt- und Olympiasieger Lutz Heßlich mit Familie ebenfalls im Feld mitfuhr und nach der Veranstaltung gern die Teilnehmerurkunden signierte. Natürlich bin ich fast die ganze Zeit neben ihm geflogen. Man, der hatte ja ein tolles Fahrrad. Als die Veranstalter gegen 14.00 Uhr ein Restümee zogen, waren sich alle einig: das war eine gute Veranstaltung, aus der eine Tradition werden sollte. Mein Dank an alle, die dabei waren, an alle Organisatoren und an das Haus des Gastes.

Übrigens, auch das will ich an dieser Stelle mal ganz deutlich sagen. Es gibt hier regelmäßig Angebote um gemeinsam Fahrrad zu fahren. Herr Peschel organisiert mit einer kleinen Gruppe regelmäßig gemeinsam mit der Kur- und Fremdenverkehrsgesellschaft solche Angebote. Auch dafür an dieser Stelle mal ein ganz kräftiges Dankeschön. Weitere Informationen dazu gibt es im Haus des Gastes. So, genug für heute.

Tschüss Euer Kurlie



Minigolfmeisterschaften im strömenden Regen

Das war vielleicht ein Wetter. Es goss fast den ganzen Tag in Strömen. Die zweite Minigolfmeisterschaft droht im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser zu fallen. Eigentlich war nicht damit zu rechnen, dass sich auch nur irgend eine Person auf den Weg macht, um mitzuspielen. Trotzdem war natürlich alles vorbereitet. Das war auch gut so, denn was kaum einer gedacht hatte geschah. Acht Personen fanden sich zum Wettkampf ein. Nach kurzer Abstimmung wurde beschlossen: Es wird gespielt! Mit Regenschirm und Besen bewaffnet, wurden die 18 Bahnen in Angriff genommen. Die Betreuer aus dem "Regenbogen" sorgten dafür, dass alles nach den Regeln erfolgte. Trotz nasser Füße und nasser Jacken hatten alle Teilnehmer viel Spaß! Vor allem unsere Gäste aus Papendorf und Walle aus Nordrhein-Westfalen waren begeistert, dass trotz Regen gespielt wurde und sie 49 Schläge für die 18 Bahnen. Herzlichen Glückwunsch! Natürlich gab es für Sieger und Plazierte kleine Preise. Alle waren sich einig. Die Minigolfmeisterschaften gibt es auch im kommenden Jahr wieder. Doch dann hoffentlich bei besserem Wetter.



2. Night Event Volleyballturnier in Bad Liebenwerda

Am **20. Oktober 2000** findet in der Sporthalle am Gymnasium von Bad Liebenwerda das **2. Volleyball-Night Event** statt. **Beginn ist 17:00 Uhr.**

Alle die Lust haben am Turnier teilzunehmen, können sich und ihre Mannschaft bis zum 13. Oktober 2000 im Regenbogen (Tel. 10377) anmelden. Bei einer Mannschaftsstärke von 6 Personen kann auch gemischt gespielt werden. Spielmodus ist das Doppel-K.O.-System.



Es wird ein Turnier der besonderen Art ausgetragen. Ein DJ legt während der Veranstaltung Platten auf und der Spaßfaktor steht an erster Stelle. Die Teilnahme ist nur in Sportkleidung erlaubt.

Es werden keine Startgebühren erhoben und der Eintritt ist frei. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Wir bitten alle Teilnehmer gegen 16.00 Uhr zu erscheinen, um die nötigen Anmeldungen zu registrieren. Eröffnung ist um 16.30 Uhr. Veranstaltet wird das Night-Event vom „Regenbogen“ und dem „Koordinationsbüro für Sport und Freizeit der Stadt Bad Liebenwerda“.

Koordinationsbüro für Sport und Freizeit.

Zukunftsgerechter Tourismus

Ein unterschätzter Wirtschaftsfaktor in Brandenburg

Die Kur- und Fremdenverkehrsgesellschaft Bad Liebenwerda und die Hanns-Seidel-Stiftung laden ein:

Montag, den 23. Oktober 2000 9.00 - 17.00 Uhr
im Haus des Gastes im Kurpark • Dresdener Str. 23
04924 Bad Liebenwerda.

9.00 Uhr

Tourismus hebt die Lebensqualität von Bürgern und Region
Reiseziel: Gesamtprodukt von Infrastruktur und Innenmarketing

- Wege im Tourismus der Trends 2001
- Komponenten erfolgreicher Dienstleistungen
- Leitbild einer gästeorientierten Stadt
- Analyse der Stärken und Schwächen des Angebots

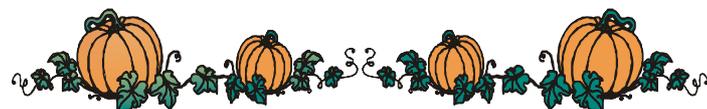
13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Strategien der Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, Förderung des Fahrradtourismus

Wettbewerb: Auszeichnung für familienfreundliche Gaststätten

- Referent: Alfred Endres, Dipl.-Verwaltungswirt, Bürgermeister a.D. des Luftkurortes Kisslegg/Allgäu, Dozent an der Tourismushochschule Kempten/Allgäu
- Seminarleitung: Dieter Hennig, Kur- und Fremdenverkehrsgesellschaft mbH

Eine Teilnehmergebühr wird nicht erhoben. Voranmeldung bis zum 13. Oktober im Haus des Gastes (Tel. 035341/6280) erwünscht.



Der Heimatverein Weinberge Bad Liebenwerda e.V.

dankt den Sponsoren für die Geld- und Sachspenden zum diesjährigen Kinderfest am 26. August 2000.

Gespendet haben:

- Schweitzer/ Möller, öffentlich bestellte Vermessungsingenieure
- Karosserieinstandsetzung Norbert Götze
- BauSpezi BHG-Bauzentrum GmbH & Co.KG
- Allianz Versicherungs AG, Ch. Haase
- Elektro Schaffner
- Automobil GmbH Wenzel
- Ingenieurbüro Thilo Möbius
- Fam. Dr. S. Meusel
- Lebensmittel F. Damsty
- Sparkasse Elbe-Elster
- Bäckerei Herold
- Ingenieurbüro Vetter
- Hausmeisterservice P. Elsner
- Dr. O. Meusel

Desweiteren bedanken wir uns bei allen fleißigen Helfern, die dieses Fest mit gestalteten.

Einladung zum Tanz

Zum Tanzabend mit Diskomusik lädt der Heimatverein Weinberge Bad Liebenwerda am 28.10.2000 in die Gaststätte "Zum Auerhahn" nach Dobra ganz herzlich ein. Beginn: 19.30 Uhr

Eintrittskarten sind bei F. Damasty, C. Sehmisch, S. Meusel, S. Schaffner, J. Krökel erhältlich.

Der Vorstand

Haus des Gastes

Tel. 035341/ 628-0



- **Donnerstag, den 5.10.2000**
19.00 Uhr Chorprobe des Kurstadt-Singkreises
- **Samstag, den 07.10.2000**
19.00 Uhr Mein Weib will mich verlassen, Gott sei Dank"
Für alle Freunde des Wiener Charme und Kabarets gastiert der ehemalige Leiter des Kabarets "Distel" aus Berlin, Otto Stark im Haus des Gastes
Eintritt: 18,- DM pro Person, 15,- DM Kurgäste, 20,- DM Abendkasse
- **Dienstag, den 10.10.2000**
19.00 Uhr Spaß an Handarbeiten
- **Donnerstag, den 12.10.2000**
19.00 Uhr Chorprobe des Kurstadt-Singkreises
- **Samstag, den 14.10.2000**
19.00 Uhr Rund um das Thema: "Wein, Weib und Gesang" gestaltet der Kurstadt-Singkreis einen musikalischen Abend, Eintritt frei
- **Dienstag, den 17.10.2000**
19.00 Uhr Spaß an Handarbeiten
- **Donnerstag, den 19.10.2000**
19.00 Uhr Chorprobe des Kurstadt-Singkreises
- **Samstag, den 21.10.2000**
19.00 Uhr "Maritimer Abend" mit Michas Tanzdiskothek, Eintritt: 5,- DM
- **Montag, den 23.10.2000**
9.00-15.00 Uhr Seminar zum Thema "Tourismus als Wirtschaftsfaktor-Chance oder Illusion", Referent: Alfred Endres, Dipl.-Verwaltungswirt, Bürgermeister a.D. des Luftkurortes Kisslegg/Allgäu, Eintritt: frei,
Vorankmeldungen erwünscht
19.00 Buchlesung "Maximen der Liebe" mit Herrn Dr. Endres, Eintritt: frei, Vorankmeldungen erwünscht
- **Dienstag, den 24.10.2000**
19.00 Uhr Spaß an Handarbeiten
- **Mittwoch, den 25.10.2000**
15.00 Uhr Seniorenakademie,
Thema und Referenten entnehmen Sie bitte der Tagespresse.
- **Mittwoch, den 25.10.2000**
19.00 Uhr Kurtanz mit Micha's Tanzdiskothek
- **Montag, den 30.10.2000**
15.00-19.00 Uhr Blutspende des DRK

Ab 2. Oktober 2000 im Wintergarten:
2. Fotoausstellung junger Künstler des Elbe-Elster-Kreises
Porträts und Naturaufnahmen

Sonstige Veranstaltungen

- **Freitag, den 13.10.2000 - Nikolaikirche**
19.00 Uhr Konzert mit dem "trio novum" aus Leipzig
Matthias Zeller-Violine, percussion
Johannes Gebhardt-Orgel,
elektronisches Instrumentarium
Matthias Gebhardt-Percussion, Schlagzeug



Evangelische Kirche

- **Gottesdienste 10 Uhr in der Nikolaikirche**
Besondere Gottesdienste:
- 01.10. Erntedankfest - Gottesdienst mit Abendmahl
Kollekten für "Brot für die Welt" und die Kirchturmuhre
- 08.10. Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
- 31.10. Gottesdienst zum Reformationstag,
mit Abendmahl



- **Bibelstunde der landeskirchlichen Gemeinschaft**
(bei Frau Bommel, Bahnhofstr. 7),
Montag, den 9.10. und 23.10.2000 jeweils um 15 Uhr
- **Frauenhilfe** (Pfarrhaus, Markt 24)
Mittwoch, den 4.10.2000 um 15 Uhr
- **Bibel-Gesprächskreis** (Pfarrhaus, Markt 24)
Donnerstag, den 19.10.2000 um 19.30 Uhr
- **Gesprächsrunde** (Pfarrhaus, Markt 24)
Mittwoch, den 18.10.2000 um 19.30 Uhr
- **Besuchsdienstkreis** (bei Frau Spenn, Hag 13)
Donnerstag, den 19.10.2000 um 15 Uhr
- **Treff-after-eight** - bei Fam. Meißner
Dienstag, den 24.10.2000 um 20.00 Uhr
- **Kantorei** (Gemeindehaus, Südring 15)
jeden Montag um 19.30 Uhr

Zusammenkünfte in den Ortsteilen

- **Maasdorf:** Donnerstag, den 05.10.2000 um 19.00 Uhr Gemeindeabend
- **Thalberg:** Sonntag, den 08.10.2000 um 14.00 Uhr Gottesdienst mit Schulanfängern
- **Zeischa/ Zobersdorf:** Mittwoch, den 01.11.2000 um 19.30 Uhr Gemeindeabend in Zeischa, bei Voigt
- **Dobra:** Sonntag, den 01.10.2000 um 14.00 Uhr Erntedankgottesdienst,
Reformationstag, 24.10.2000 um 20.00 Uhr
- **Konzert mit "trio novum" aus Leipzig,**
Freitag, den 13.10.2000 um 19.00 Uhr
in äußerst interessanter Besetzung: Orgel-Violine-Percussion

• Paketaktion für St. Petersburg bis 13.10.2000

Es werden wieder getragene Textilien und Schuhe benötigt, verpackt in Bananenkartons, Transportgebühr pro Karton 10,- DM, Plüschtiere sind erwünscht - bitte extra abgeben!

Katholische Kirche

Sonntags

um 7.30 Uhr Frühmesse

9.30 Uhr Hochamt

Im Oktober jeden Sonntag um 16.30 Andacht



Wochentags

- Montag: 18.00 Uhr Abendmesse

- Dienstag und Donnerstag : 7.30 Uhr am im Marienheim hl. Messe

- Freitag: 9.00 Uhr hl. Messe in der Kirche

- Samstag: 17.30 Uhr Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes

- Mittwoch, den 18.10.2000: 14.30 Uhr Seniorennachmittag: Beginn mit der Feier der hl. Messe.

Aktuelle Mitteilungen und evtl. Änderungen bitte im Schaukasten an der Kirche beachten!

Der **CARITAS-Verband** in Bad Liebenwerda, Südring 2, bietet Beratung und Hilfe bei Schwangerschaften, Vermittlung, Behördenkontakten, etc.

Sprechzeiten:

Di 9.00 - 18.00 Uhr

Do 9.00 - 16.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Tel./Fax: 035341/31260



Blutspenden:

- **06.10.2000 Wahrenbrück**
Gesamtschule
16.00 - 18.00 Uhr
- **09.10.2000 Hohenleipisch**
Grundschule
16.00-19.00Uhr
- **11.10.2000 Elsterwerda**
Physio/KH
12.00-14.30Uhr
- **11.10.2000 Präsen**
Rathaus
16.00-18.00Uhr
- **23.10.2000 Mühlberg**
Gesamtschule
14.30-18.30Uhr
- **30.10.2000 Bad Liebenwerda**
Haus des Gastes
15.00-19.00Uhr

Garten umständehalber zu verkaufen

in Bad Liebenwerda am Kalten See , Größe: ca. 300 m² mit Bungalow und Brunnen in sehr guter ruhiger Lage
Tel. 035341/ 30 523

Kontakt- und Beratungsstelle des Vereins "Tätige Gemeinschaft" zur Hilfe für psychisch Kranke e.V. Bad Liebenwerda, Schloßbäckerstr.7, Tel. 035341/ 14494

- Mo., 02.10. Spiele Ihrer Wahl
- Mi., 04.10. Kaffeeklatsch
- Do., 05.10. Zeit für Einzelgespräche
- Mo., 09.10. Kegeln, Treffpunkt: 9.00 Uhr, Bad Liebenwerda, Schloßbäckerstraße 7
- Mi., 11.10. Mandalas malen
- Do., 12.10. Entspannungsübungen
- Mo., 16.10. Gedächtnisübungen
- Mi., 18.10. Spaziergang
- Do., 19.10. Gesellschaftsspiele
- Mo., 23.10. Kegeln, Treffpunkt: 9.00 Uhr, Bad Liebenwerda, Schloßbäckerstraße 7
- Mi., 25.10. Waffeln backen - Kostprobe
- Do., 26.10. Kreatives Gestalten
- Mo., 30.10. Zeit für Einzelgespräche

Diese Angebote erfolgen begleitend zu den Gruppen- und Einzelgesprächen. Bei Fragen und Problemen unterstützen wir Sie gern - völlig kostenlos.

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Donnerstag, 14.00-16.00 Uhr, Dienstag nur nach Vereinbarung!

Verkehrsteilnehmerschulungen des ADAC, Eintritt frei.

- **Mo 02.10. Thalberg,** 19.30 Uhr
Getränkemarkt Zander
- **Mi 04.10. Maasdorf,** 19.00 Uhr
Parkschlößchen
- **Mo 09.10. Herzberg,** 19.00 Uhr
Sitzungssaal
- **Di 10.10. Kröbeln,** 19.00 Uhr
Gasthof "Drei Linden"
- **Mi 11.10. Rothstein,** 19.00 Uhr
Bierstube Schulze
- **Do 12.10. Bad Liebenwerda,** 19.00 Uhr
Getränkemarkt Dietze
- **Mo 16.10. Bad Liebenwerda,** 19.00 Uhr
Café Beeg
- **Di 17.10. Koßdorf,** 19.30 Uhr
Sportlerheim
- **Do 19.10. Möglenz,** 19.00 Uhr
Gasthaus Schirrmeister
- **Di 24.10. Tröbitz,** 19.00 Uhr
Café "Le Petit"
- **Do 26.10. Theisa,** 19.00 Uhr
Sportlerheim

Schuldnerberatung der Arbeitslosen-Service-Einrichtung Bad Liebenwerda stellt sich vor:

Seit über 6 Jahren ist die Schuldnerberatung ein fester Bestandteil der Beratertätigkeit im ehemaligen Altkreis Bad Liebenwerda. In dieser Zeit wurde zahlreichen Familien und Einzelpersonen bei ihren finanziellen Problemen Hilfe und Unterstützung gegeben. Insgesamt wurden über 2000 Beratungen mit etwa 225 Personen durchgeführt. Viele Familien werden seit einigen Jahren von uns betreut. Die Hilfeleistung reicht von unterschiedlichen Verhandlungen mit Gläubigern (Stundung, Erlaß, Ratenzahlung) bis zur Unterstützung bei der Ermittlung des Haushaltsbudgets und dessen Veränderung. Viele Bürger, vor allem Langzeitarbeitslose und Sozialhilfeempfänger, haben durch unsere Schuldnerberatung wieder neuen Lebensmut gefaßt und ihre finanziellen Probleme in den Griff bekommen bzw. ganz gelöst. Schuldnerberatung ist immer kostenlos und vertraulich.

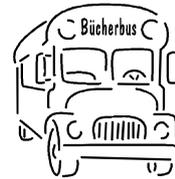
Wir sind täglich für Ihre Probleme da. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer: © 035341/33935.

Kontakt- und Beratungsstelle AUSWEG e.V.

Suchtberatungs- und Therapieeinrichtung

Hauptstelle Bad Liebenwerda, Südring 20, Tel. 035341/ 10475
Nebenstellen Elsterwerda, Tel. 03533/ 163990 • Doberlug-Kirchhain, Tel. 035322/ 2466
Finsterwalde, Tel. 03531/ 704865

- Suchtberatung und ambulante Therapie
- Suchtpräventive Kinder- u. Jugendarbeit
- Betreutes Wohnen
- Selbsthilfegruppen
- Eltern-Selbsthilfe-Kreis für Suchtmittel gefährdeter Kinder und Jugendlicher
- Fortbildungen, Fachtagungen, Gesprächsrunden



Der Bücherbus kommt....

Tel.: 03531/ 74271

Dienstag, den 10.10.2000

- **Thalberg** 15.15-16.00 Uhr
- **Theisa** 16.15-17.00 Uhr
- **Maasdorf** 17.15-17.45 Uhr

Donnerstag, den 12.10.2000

- **Lausitz** 13.30 - 14.00 Uhr
- **Möglenz** 15.45 - 16.15 Uhr
- **Neuburxdorf** 16.30 - 17.15 Uhr
- **Kosilenzien** 17.30-18.00 Uhr
- **Langenrieth** 18.15 - 18.45 Uhr

Montag, den 16.10.2000

- **Zobersdorf** 13.30 - 14.30 Uhr
- **Zeischa** 14.45 - 15.15 Uhr
- **Prieschka** 15.30 - 16.00 Uhr
- **Oschätzchen** 16.15 - 16.45 Uhr
- **Kröbeln** 17.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten der Schwimmhalle Bad Liebenwerda

Öffnungszeiten

- Montag** 19.30-21.00 Uhr
- Dienstag** 7.30-9.00 und 13.00-21.00 Uhr
- Mittwoch** 7.30-12.00 und 15.00-21.00 Uhr
- Donnerstag** 15.00-21.00 Uhr
- Freitag** 7.30-9.00 und 11.00-21.00 Uhr
- Sonntag** 10.00 - 18.00 Uhr

Verkehrsteilnehmerschulungen

- **5.10. Herzberg** 19.00 Uhr
Gaststätte "Nordklause"
- **6.10. Kauxdorf** 19.00 Uhr
Gemeindeschulungsraum

J. Borgis
Moderator "Ältere aktive Kraftfahrer"

Geburtstage

Die Stadtverwaltung

gratuliert allen Jubilaren

im Monat Oktober

recht herzlich



Bad Liebenwerda

Herr Fischer Erich	am 02.10.	zum 77. Geburtstag
Frau Sprewitz Margareta	am 03.10.	zum 75. Geburtstag
Frau Ungewiß Mathilde	am 03.10.	zum 93. Geburtstag
Herr Dr. Bauer Heinrich	am 04.10.	zum 80. Geburtstag
Frau Richter Ursula	am 04.10.	zum 74. Geburtstag
Frau Grosam Johanna	am 05.10.	zum 73. Geburtstag
Herr Brandauer Bruno	am 06.10.	zum 87. Geburtstag
Frau Büttner Annelies	am 06.10.	zum 76. Geburtstag
Frau Quasnitzschka Paula	am 07.10.	zum 75. Geburtstag
Herr Reichenbecher Friedrich	am 08.10.	zum 81. Geburtstag
Frau Kotte Elfriede	am 10.10.	zum 71. Geburtstag
Frau Schmidt Marta	am 10.10.	zum 75. Geburtstag
Herr Weißert Helmut	am 11.10.	zum 88. Geburtstag
Frau Krause Marianne	am 14.10.	zum 71. Geburtstag
Frau Münch Ursula	am 15.10.	zum 76. Geburtstag
Herr Philipp Werner	am 15.10.	zum 86. Geburtstag
Frau Pogoda Hildegard	am 15.10.	zum 77. Geburtstag
Frau Großhömig Irma	am 16.10.	zum 76. Geburtstag
Herr Janke Franz	am 16.10.	zum 70. Geburtstag
Frau Seemann Hilda	am 20.10.	zum 79. Geburtstag
Herr Preis Anton	am 23.10.	zum 83. Geburtstag
Frau Riechert Lieselotte	am 23.10.	zum 78. Geburtstag
Frau Reiniger Marie	am 24.10.	zum 96. Geburtstag
Frau John Johanna	am 25.10.	zum 79. Geburtstag
Herr Lehmann Willi	am 26.10.	zum 70. Geburtstag
Frau Throne Ursula	am 27.10.	zum 77. Geburtstag
Frau Harig Charlotte	am 28.10.	zum 79. Geburtstag
Frau Buballa Antonie	am 31.10.	zum 80. Geburtstag
Frau Göpel Charlotte	am 31.10.	zum 76. Geburtstag
Frau Odparlik Maria	am 31.10.	zum 81. Geburtstag

Kosilenzien

Frau Krüger Gerda	am 05.10.	zum 81. Geburtstag
Frau Peschel Ilse	am 17.10.	zum 75. Geburtstag
Frau Thielemann Minna	am 24.10.	zum 90. Geburtstag

Möglenz

Frau Richter Anneliese	am 08.10.	zum 73. Geburtstag
Frau Uthmann Herta	am 08.10.	zum 79. Geburtstag
Frau Georgi Erna	am 16.10.	zum 79. Geburtstag
Frau Heide Irma	am 20.10.	zum 89. Geburtstag

Lausitz

Herr Widuch Günther	am 29.10.	zum 76. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------

Maasdorf

Frau Markschat Agnes	am 01.10.	zum 73. Geburtstag
Frau Steiger Frieda	am 23.10.	zum 80. Geburtstag

Prieschka

Herr Hoffmann Otto	am 09.10.	zum 81. Geburtstag
Frau Kohl Melanie	am 22.10.	zum 73. Geburtstag
Herr Schmidt Gerhard	am 25.10.	zum 71. Geburtstag

Thalberg

Herr Kretzschmann Heinz	am 06.10.	zum 75. Geburtstag
Frau Teinze Elfriede	am 14.10.	zum 80. Geburtstag
Frau Weise Elisabeth	am 25.10.	zum 81. Geburtstag
Frau Arlt Gerda	am 27.10.	zum 74. Geburtstag
Herr Paul Siegfried	am 31.10.	zum 71. Geburtstag

Kröbeln

Herr Dörschel Helmut	am 06.10.	zum 75. Geburtstag
Frau Ketzler Milda	am 29.10.	zum 79. Geburtstag

Neuburxdorf

Frau Lubrich Charlotte	am 01.10.	zum 89. Geburtstag
Herr Weser Hans	am 07.10.	zum 71. Geburtstag
Frau Poppe Elsa	am 08.10.	zum 89. Geburtstag
Frau Hänsehl Margot	am 20.10.	zum 72. Geburtstag

Langenrieth

Frau Theilemann Elfriede	am 06.10.	zum 75. Geburtstag
Frau Weidner Ruth	am 17.10.	zum 77. Geburtstag

Dobra

Frau Rümpel Gerda	am 06.10.	zum 81. Geburtstag
-------------------	-----------	--------------------

Oschätzchen

Frau Richter Anni	am 11.10.	zum 76. Geburtstag
-------------------	-----------	--------------------

Burxdorf

Frau Schmidt Berta	am 15.10.	zum 79. Geburtstag
Frau Rösner Margarethe	am 20.10.	zum 81. Geburtstag
Frau Kirchoff Ursula	am 26.10.	zum 76. Geburtstag

Theisa

Herr Strauch Richard	am 07.10.	zum 80. Geburtstag
Herr Teinze Gustav	am 20.10.	zum 86. Geburtstag
Herr Wegner Ewald	am 21.10.	zum 76. Geburtstag

Zobersdorf

Frau Hönicke Elfriede	am 08.10.	zum 73. Geburtstag
Herr Heide Gerhard	am 22.10.	zum 79. Geburtstag

Zeischa

Frau Dietrich Charlotte	am 08.10.	zum 81. Geburtstag
Frau Hermann Elsa	am 21.10.	zum 90. Geburtstag
Frau Otto Waltraut	am 24.10.	zum 74. Geburtstag



Leserbrief



Erntedankfest

Wieder einmal wandern meine Gedanken zurück in die Kinderzeit, nach Bad Liebenwerda. Dieses Mal ist es das Erntedankfest, an das ich mich erinnere. Ein Sommer, der eine reiche Ernte gebracht hatte ging zu Ende. An seine Stelle trat der Herbst, der kalte Winde über die Felder trieb, es regnen ließ-oft viel zu viel-der aber auch die Natur in eine Farbenpracht versetzte, wie sie ein Maler nicht schöner hätte malen können. Goldgelbe, weinrote und braune Blätter hingen an den Bäumen und Sträuchern und warteten auf den bereits vorprogram-

mierten Sturm, der sie von den Ästen reißen und zur Erde fallen lassen würde. Nein- gefallen sind sie eigentlich nicht, sie schwebten hinab. Ich habe es als Kind oft beobachtet, im Wäldchen, dieses Schweben, dieses in der Luft hin-und hertanzen, ein faszinierendes Bild. Aber nicht nur die Natur veränderte sich in dieser Jahreszeit,

auch die Menschen wurden ruhiger und besinnlicher. Der Sommer wich einer Zeit, die sie nachdenken und danken ließ für all das, was Gott ihnen den ganzen Sommer über gegeben hatte. Für Bad Liebenwerda war schon immer eine gute Ernte sehr wichtig, die Stadt ist umgeben von Landwirtschaft und Ackerland und abhängig von reichem Erntesegen. Schalen mit Äpfeln, Birnen, Pflaumen, Pfirsichen oder Weintrauben standen in den Räumen und verströmten ihren wunderbaren Duft. Der Altweibersommer war vorüber und genau zum Herbstanfang wurde den Bürgern-wie fast in jedem Jahr, ein neblig, trüber Tag beschieden. Die Kartoffeln

waren eingekellert, die Kohlköpfe lagen in den Kellerregalen und daneben standen Gläser mit Obst und Gemüse. In manch einer Familie spielte auch der Eimer mit selbstgemachtem Sauerkraut eine große Rolle. Die Kirche wurde geschmückt, wie es bei Erntedankgottesdiensten so üblich war. Zusammen mit der Erntekrone wurden Früchte von Feldern und Gärten gebracht und auf und um den Altar gelegt. Ein buntes Bild für die Kirchgänger. Es ging wohl allen Leuten so, dass sie hier in der Kirche die Früchte anders wahrnahmen, anders sahen, als sonst. Hier wurde ihnen bewusst, dass sie beschenkt und gesegnet wurden, mit den guten Gaben Gottes. Sie schmeckten nicht nur, sie machten nicht nur satt, sie wollten ihnen auch das Herz öffnen und ihnen sagen, dass nichts selbstverständlich ist, die Gaben, die sie auf den Altar legten, bekamen eine besondere Würde. Es wuchs ihnen eine Fülle zu, wie eine stille Botschaft, die Gott ihnen an diesem Tag hören lassen wollte, nämlich, dass er es gut mit ihnen meint. Matthias Claudius sagte es in ganz schlichten Worten. "Es geht durch unsere Hände, kommt aber her von Gott."



Ursula Wallach

Nachlese zum Festumzug 75 Jahre BAD

Die Veranstaltungen und Geschehnisse des Stadtfestwochenendes konnten von den Organisatoren in der Kürze der Zeit noch nicht ausgewertet werden. Trotzdem möchte das Organisationsbüro für Sport und Freizeit ein kurzes Fazit speziell über den Ablauf des Festumzuges geben.

Die Organisation dieses Spektakels war von Anfang an für die Organisatoren eine große Herausforderung, konnte man doch auf keinerlei Erfahrung in punkto Umzügen zurückgreifen. Der letzte Umzug dieser Art fand in unserer Stadt im Jahr 1955 zur 650-Jahr-Feier Bad Liebenwerdas statt.

Dem Aufruf zur Teilnahme folgten spontan ungeahnt viele Vereine, Betriebe,



Schulen und Bürger Bad Liebenwerdas mit allen seinen Ortsteilen. Von Tag zu Tag erkannten die Organisatoren mehr, welche Herausforderung da auf sie zu kam. Nach den Bereitschaftserklärungen begann nun die monatelange Arbeit. Es wurden zuerst einmal Aufstellungen und Tabellen über alle Teilnehmer, deren Adressen und Telefonnummern erstellt. Dann geschah gleiches über Fahrzeuge, Gespanne, Materialien für den Kulissenbau, Kostüme usw. und deren Finanzierung. Unzählige Publikationen aller Art und so manches Rundschreiben mussten verfasst werden. Ideenreichtum war gefragt,



denn Sponsoren gefunden werden um die Finanzierung zu gewährleisten. Der Kulissenbau des Rathauses gestaltete sich recht arbeitsintensiv, musste nach der Organisation einer geeigneten Halle, doch vom Entwurf über die künstlerische Beratung, der eigentlichen Bau und die Bemalung des Werkes organisiert und ständig betreut werden. Nach der Streckenfestlegung wurden die benötigten Genehmigungsverfahren eingeleitet.

Die Zusammenstellung des Festumzuges nach der Thematik, den vorhandenen Musikgruppen, der gemeldeten Gespanne und Fahrzeuge sowie der Laufgruppen folgte als nächstes. Dabei fanden auch die Ratschläge der Pferdeführer Berücksichtigung, denn die Sensibilität der Tiere auf die zu erwartenden Gräuschkulissen musste beachtet werden.

Die folgende Übersicht verdeutlicht ein wenig das Ausmaß oder die Größe des Festumzuges.

Gemeldete Teilnehmer: ca.	1300	Motorisierte Fahrzeuge:	44
Anhänger:	12	Gespanne:	25
Pferde:	45		

Alle Festvorbereitungen für den 23. und 24. September wurden an Hand einer ständig vervollständigten und veränderten Checkliste in regelmäßigen Sitzungen besprochen, abgeklärt und dann die entsprechenden

Maßnahmen und Arbeiten in die Wege geleitet. Nach dem auch die Kommentierungen zu den einzelnen Darstellungen zusammengetragen und in die erforderliche Form gebracht worden waren, konnten die abschließenden Arbeiten der Aufstellungsplanung mit der Kennzeichnung der Aufstellungsstrecke in Angriff genommen werden. Die Aufregung am Tage des Ereignisses wuchs, je näher der Beginn des Umzuges kam: "Ist an alles gedacht worden, reichen die gemeldeten

Aufstellungsflächen für jede Darstellung, gibt es keine Probleme bei der Anfahrt der vielen und teilweise schweren Fahrzeuge, sind die Teilnehmer problemlos ihre Aufstellungsfläche?"

Es klappte zum Glück alles ohne größere Probleme und wir Organisatoren möchten uns noch einmal bei allen Teilnehmern für das Einhalten unserer Vorgaben und ihre Disziplin bedanken.

Der Festumzug hat bei allen Zuschauern Begeisterung ausgelöst. Selten hat man über eine Veranstaltung in unserer Stadt solch eine Zustimmung erfahren. Und das ist nicht zuletzt der Verdienst aller Beteiligten, die sich mit dem Thema, also mit Bad Liebenwerda identifiziert haben und mit Ideenreichtum, großer Begeisterung und Enthusiasmus an die Arbeit gingen, um den Bürger und Gästen unserer Stadt möglichst viel Freude und Unterhaltung zu bieten.

An diesem Festwochenende sind sich die Bürger der Stadt und ihrer Ortsteile sichtbar näher gekommen. Beste Aussichten also, denn die

700-Jahr-Feier Bad Liebenwerda's steht 2004 ins Haus. Nach dieser geglückter Generalprobe wird dann sicherlich ein Umzug der Superlative auf die Beine gestellt!



6. Niederlausitzer Apfeltage am 8. Oktober in Döllingen von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Die Naturparkverwaltung und die Naturwacht des Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft möchte Sie gemeinsam mit dem Landschaftspflegeverein der Schradengemeinden, dem Amt Plessa, der Gemeinde Döllingen, dem Regionalverband Biologischer Arbeitskreis Bad Liebenwerda e. V. im NABU und dem Bildungswerk Extensive Landnutzung am 8. Oktober von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr zu den 6. Niederlausitzer Apfeltagen in Döllingen einladen. Ein besonderer Höhepunkt bei den diesjährigen Apfeltagen in Döllingen ist die festliche Grundsteinlegung für den Pomologischen Schau- und Lehrgarten. In dieser Anlage sollen neben den Grundlagen des Obstanbaues die Zusammenhänge zwischen der ökologischen Bewirtschaftung, dem Naturschutz und der Ökonomie aufgezeigt werden. Dieses Projekt ist in Brandenburg einmalig. Es soll zum Erhalt alter Apfelsorten, die längst aus dem Handel verschwunden sind, und zur Weitergabe des Wissen um ihren Anbau beitragen. Im Juli dieses Jahres übergab der Minister für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung des Landes Brandenburg, Herr Wolfgang Birthler, einen Zuwendungsbescheid für den Aufbau des Pomologischen Schau- und Lehrgartens.

Der Obstbau ist ein traditioneller und sich langsam erholender Erwerbszweig im Gebiet des Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft. Seit Jahren bemühen sich Obstbauern wie Naturschützer um die Erhaltung von bewährten regionalen Obstsorten und Obstarten. Auch der Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft hat sich die Förderung des Streuobstanbaus zu einer Aufgabe gemacht. Ein Schritt dazu ist die Organisation und Durchführung der Niederlausitzer Apfeltage. An diesem Tag können von der Bevölkerung mitgebrachte Obstsorten durch den Pomologen (Obstkundler) Herrn Hilmar Schwärzel bestimmt werden. Daneben werden ca. 200 verschiedene Apfelsorten ausgestellt. Für Interessenten besteht die Möglichkeit eine praktische Anleitung zum Obstbaumschnitt zu erhalten. Gleichfalls werden Produkte aus dem Obstbau, wie Frischobst, Saft, Obstweine usw. Neben Erzeugnissen vom Imker und dem ländlichen Handwerk verkauft. Kremserfahrten durch die Obstwiesenlandschaft um Döllingen geben einen Einblick in die Großräumigkeit alter und neuer Streuobstflächen.

Wie im vergangenen Jahr werden auch wieder die seltensten Apfelsorten der Region gesucht. Eine Auszeichnung für den Erhalt dieser alten Sorten erfolgt im Nachgang der Veranstaltung.

Ein buntes Programm mit Musik und Kultur und Spiel und Spaß für Kinder und Erwachsene werden die 6. Niederlausitzer Apfeltage umrahmen:

- 10.00 Uhr Auf dem Kremser durch Döllingen - Wecken mit den Jagdhornbläsern
- 11.00 Uhr Eröffnung der Apfeltage durch die Leiterin des Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft und dem Amtsdirektor des Amtes Plessa
- 13.00 Uhr Feierliche Grundsteinlegung für den Pomologischen Lehr- und Schaugarten Döllingen
- 14.00 Uhr "Boskop contra Grafensteiner"- Vereinswettbewerb
- 15.00 Uhr Buntes Programm
- 18.00 Uhr Preisverleihung
- ab 11.00 Uhr stehen Ihnen Spezialisten unter dem Motto: Sie fragen - Gärtner antworten - ein Ratgeber für alle Obstbaumfreunde zur Seite u.a. mit Sortenberatung, Sortenbestimmung, Obstbaumschnitt

Während des Festes werden Kremserfahrten durch die Obstwiesen angeboten. Auf dem Festplatz befindet sich ein Regionalmarkt und für unsere kleinen Besucher geht es u.a. auf Schatzsuche.

Ein heißes Eisen

Auf Unverständnis ist bei vielen Anliegern und auch bei vielen Bürgern und Kurgästen die Beseitigung der Purpurkastanien im Hag der Kurstadt Bad Liebenwerda gestoßen. Diese Bäume, insgesamt 27 Stück, wurden 1938 angepflanzt und waren eine Zierde der Straße. Es wurde jetzt ganz offenbar eine Lücke geschaffen, die noch lange ins Auge fallen wird. Auch das anfallende Laub im Herbst wurde von den Anliegern in Kauf genommen, da alle entschädigt wurden durch die Pracht dieser Bäume besonders im Frühling. Es ist den Verantwortlichen für diese Maßnahme bestimmt nicht leicht gefallen, eine derartige Festlegung zu treffen. Aber es gab dazu Gründe, die



diese Veränderung erforderlich machten. Obwohl äußerlich kaum Schäden erkennbar waren, die Stämme und das Laubwerk noch solide auch für die nächsten Jahre wirkten, gab es trotzdem von außen kaum erkennbare Schädigungen besonders im Wurzelgefüge. Zu beachten war weiterhin, dass diese Baumart eine Lebenserwartung von 60 Jahren hat und danach trotz aller Pflege eine Rückentwicklung eintritt. Eine Beseitigung der Bäume im vorigen Winter wäre auf jeden Fall kostengünstiger gewesen und hätte auch weniger Zeit und Arbeitsaufwand in Anspruch genommen. Aber bedingt durch die viel zu lange Bearbeitungs- und Genehmigungsdauer und andererseits der dringende Notwendigkeit, dass der Bau der Straße, die jetzt noch Bundesstraße ist, unbedingt fertiggestellt werden musste, gab es hier negative Überschneidungen. Dazu gehört auch der an sich unsinnige Schutzmantel mit Brettern um die Bäume. Es war aber zu diesem Zeitpunkt nicht klar, ob die Bäume beseitigt werden sollten oder nicht, und als Schutz vor äußerlichen Beschädigungen wurde eben diese Maßnahme getroffen. Man muss dies alles auch unter dem Aspekt der inzwischen schon legendären Umgehungsstraße sehen, die schon in DDR-Zeiten geplant und immer wieder verworfen wurde. Jetzt ist diese Umgehungsstraße wieder in den Plan aufgenommen, sie soll vom Gewerbegebiet Lausitz südlich um die Stadt über die Tankstelle Leonhardt bis zur Tankstelle Koch geführt werden. Damit würde die jetzige Bundesstraße „183“ Hag eine kommunale Straße werden. Daraus resultiert auch die Verringerung der Straßenbreite um 0,5m sowie der Wegfall eines Radweges. Die entsorgten Kastanien sollen mit 1/3 durch fruchtlose Kastanien und mit 2/3 durch Winterlinden ersetzt werden. Wir können alle nur hoffen, dass diese Umgehungsstraße jetzt endlich schnellstens realisiert wird und dass die jetzigen notwendigen Verkehrsregeln bis zu diesem Zeitpunkt von allen eingehalten werden.

Karl Terne



Wildessen

15.10./ 22.10./ 29.10.2000

im Landgasthof Reichel
in Oschätzchen

☎ 035341/ 10254



Kirchen, Bauernmuseum und viel Landschaft

Septemberekkursion der Liebenwerdaer Radlergruppe

Mal dunkle Wolken und mal Sonnenschein waren die Begleiter der 29 Freizeitradler im September 2000 bei ihrem Ausflug. Nur etwa 20 km waren es von Dobra aus auf Feld-, Wald- und Heide- wegen quer durch den Naturpark über Oppelhain nach Fischwasser. Mit von der



vor der Kirche in Lugau

Partie Radler aus Elsterwerda, Gröditz und dem Liebenwerdaer Umland. In Fischwasser, im 30jährigen Krieg total zerstört und an anderer Stelle neu aufgebaut, erwartete Heimatforscher Horst Schultz aus Doberlug-Kirchhain die Gruppe an

der kleinen Kirche mit ihrem charakteristischen, extra stehenden Glockenturm. Seine interessanten Erläuterungen zu den verschiedenen Besichtigungspunkten würden einen ganzen Stadtschreiber füllen. Stationen der Besichtigungstour waren in Fischwasser auch

die noch vorhandenen alten Bauernhäuser in Block- und Umgebäudebauweise, eine Quelle, die Lugauer Kirche mit ihren 2 Turmspitzen und einer uralten Holztruhe für die Kirchenutensilien. Vorbei an der Buschmühle, an Teichen und an Bad Erna wurde Lindena angesteuert. Hier sahen sich die Ausflügler die 1253 gebaute Dorfkirche an. Interessant die Verwendung aller möglichen Baumaterialien, vom Raseneisenstein aus dem heutigen Hammer- teich bis hin zu gebrannten Tonziegeln im Klosterformat. Das älteste Buntfenster Brandenburg gibt es hier, einen bemerkenswerten Altar mit 15 Heiligen und eine kleine Orgel, auf der ein gerade anwesender Gastorganist ein kleines Konzert gab.



vor dem Bauernmuseum in Lindena

Dem Duft frischer Waffeln folgend, kamen die Radler im Lindenaer Dorf- museum an. Hier wurden sie an langen Tischen auf dem Hof mit diesem wohlschmeckenden Gebäck und mit Kaffee beköstigt, bevor sie die Zeugnisse des einstigen, schweren ländlichen Lebens und Arbeitens besichtigten und zu fortgeschrittener Stunde den Heimweg über Gruhno und Theisa antraten. Da hatte Manfred Peschel aus Maasdorf eine interessante Fahrt organisiert und Horst Schultz war ein sachkundiger Tourenführer. Beiden ein herzliches Dankeschön!

S. Saßmannshausen

Abradeln 2000 -

Einladung zu den letzten Radtouren in diesem Jahr

Die letzten 2 Radtouren der Liebenwerdaer Radlergruppe unter Schirmherrschaft der Kur- und Fremdenverkehrsgesellschaft und unter Leitung von Manfred Peschel (Maasdorf in diesem Jahr finden im Oktober statt. Sie beginnen jeweils um 10 Uhr vor dem Rathaus in Bad Liebenwerda und bieten die Möglichkeit zu einer Einkehr zur Mittagszeit.

Tour 1:

Am Samstag, dem 7. Oktober 2000 geht es zu einer Besichtigung der Zuckerfabrik Brottewitz und des Schlosses Martinskirchen. Der Heimweg führt über Mühlberg.

Tour 2:

Am Sonntag, dem 15. Oktober 2000 ist das Ziel die über 1000 Jahre alte Rolandstadt Belgern, welche über Koßdorf, Stehla und Elbfähre angefahren wird. Eine Stadtführung ist organisiert. Auf dem sächsischen Elbe-Radweg und über die Mühlberger Fähre geht es dann weiter heimwärts. Die Freizeitradler sind herzlich eingeladen.

S. Saßmannshausen



Radler zwischen Lindena und Lugau

Die Rheumaklinik bietet Gästen freie Plätze für regelmäßige Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung an

Einwohner und Gäste unserer Stadt haben die Möglichkeit, an diesen Busfahrten teilzunehmen, wenn freie Kapazitäten vorhanden sind.

Interessenten melden sich bitte bis spätestens Freitag, 13.00 Uhr, vor dem jeweiligen Fahrttermin in der Rheumaklinik bei der Rezeption unter der Telefonnummer 035341/900 an. Bitte Freitag-nachmittag unter gleicher Telefonnummer nachfragen, ob die Fahrt stattfindet. Bei zu geringer Teilnehmerzahl kann die Fahrt nicht stattfinden.

Samstag, den 7.10.2000

Busfahrt nach Plessa zur Elstermühle mit Besichtigung und Kaffeetrinken im Mühlencafé

> 14.00 Uhr Abfahrt ab Busbahnhof / bis ca. 17.30 Uhr
Fahrpreis inkl. Führung: 18,- DM

Sonntag, den 8.10.2000

Busfahrt in den Spreewald mit Kahnpartie

> 8.30 Uhr Abfahrt ab Busbahnhof / bis ca. 17.30 Uhr
Fahrpreis, Fahrpreis inkl. Kahnpartie: 45,- DM

Samstag, den 14.10.2000

Busfahrt zum Moorgebiet Hohenleipisch und Besuch der Töpferei mit Kaffeetrinken

> 13.15 Uhr Abfahrt ab Busbahnhof bis ca. 17.30 Uhr
Fahrpreis incl. aller Leistungen: 20,- DM

Sonntag, den 15.10.2000

Busfahrt nach Dresden mit Besichtigung der Semperoper

> 8.30 Uhr Abfahrt ab Busbahnhof / bis ca. 17.30 Uhr
Fahrpreis inkl. Führung: 44,- DM

Samstag, den 21.10.2000

Busfahrt zur Landesgartenschau nach Luckau mit Führung und Eintritt

> 13.15 Uhr Abfahrt ab Busbahnhof / bis ca. 17.30 Uhr
Fahrpreis, Eintritt und Führung: 33,- DM

Sonntag, den 22.10.2000

Busfahrt nach Königstein ins Elbsandsteingebirge

> 8.30 Uhr Abfahrt ab Busbahnhof / bis ca. 17.30 Uhr
Fahrpreis und Führung: 51,- DM

Samstag, den 28.10.2000

Busfahrt nach Torgau mit Stadtbesichtigung

> 13.15 Uhr Abfahrt ab Busbahnhof / bis ca. 17.30 Uhr
Fahrpreis und Führung: 27,- DM

Sonntag, den 29.10.2000

Busfahrt nach Moritzburg zum Jagdschloss mit Besichtigung

> 13.15 Uhr Abfahrt ab Busbahnhof / bis ca. 17.30 Uhr
Fahrpreis und Führung: 28,- DM

Führerscheinentzug wegen Alkohol Kurs zur Vorbereitung auf die MPU

Die Kontakt- und Beratungsstelle AUSWEG e.V. beginnt ab Oktober 2000 in Elsterwerda einen Kurs zur Vorbereitung auf die Medizinisch-Psychologische Untersuchung (MPU). Der Kurs informiert Fahrzeugführer umfassend über Risiken im Umgang mit Suchtmitteln und bereitet die Teilnehmer fachlich auf die MPU zur Wiedererlangung des Führerscheins vor. Die erste Veranstaltung am 16. 10.2000 beginnt um 18.00 Uhr, dient zur Information und ist kostenlos.

Interessenten melden sich bitte telefonisch unter 03533/ 16 39 90 oder bei AUSWEG e.V. in Elsterwerda, Hauptstraße 25 (Zugang Lange Straße).

Mitteilung der Arbeitslosen Service Einrichtung Bad Liebenwerda

Vorsicht bei befristeten Arbeitsverträgen

Um einen unbefristeten Arbeitsvertrag zu kündigen, bedarf es einer Kündigung. Die Kündigungsfristen sind abhängig von der Beschäftigungsdauer und sind geregelt im BGB § 622. Vorsichtig sollte man sein, sobald der Arbeitgeber vom unbefristeten zum befristeten Arbeitsvertrag ohne sachlichen Grund wechseln will. Ihr Alter, Ihre Betriebszugehörigkeit sind plötzlich nichts mehr wert, weil im Falle der Trennung eine fristgemäße Kündigung mit sozialer Auswahl nicht mehr in Betracht kommt. Ihr Kündigungsschutz ist juristisch ausgehebelt. Der Arbeitgeber hat nun die besseren Karten, denn eine Kündigungsschutzklage ist nicht mehr möglich. Eine Klage beim Arbeitsgericht ist dann nur noch möglich, wenn die sachlichen Gründe, welche zur Befristung führten, weggefallen sind. Allerdings immer innerhalb der 3-Wochenfrist die Klage einreichen. Sollten Sie davon betroffen oder bedroht sein, holen Sie sich, bevor Sie beim Arbeitgeber etwas unterschreiben, Rat ein. Im Zweifelsfall bitten Sie um Bedenkzeit einmal darüber zu schlafen.

Auf keinen Fall sollten Sie Ihre Position freiwillig verschlechtern, denn diesen Fehler können Sie nie wieder gut machen und die erträumte Abfindung ist für immer weg.

Möllendorf
Leiter der Einrichtung